

**Sie suchen eine/n Referent/in für Themenbereiche wie****■ Seelsorgerliche Gesprächsführung:**

- Einführung in das seelsorgerliche Gespräch
- Fortbildung für Besuchsdienste
- Den Blickwinkel ändern – eine Hilfe in der Seelsorge
- Unbewusste Abläufe in Seelsorgegesprächen
- Bibel und Gesangbuch in der Seelsorge
- Seelsorge an dementiell Erkrankten

**■ Seelsorge und Ethik:**

- Wahrheit am Krankenbett
- Seelsorge und Behinderung
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen
- Seelsorge und Süchte

**■ Seelsorge und Theologie:**

- Warum lässt Gott Leid geschehen?
- Vergebung als Prozess
- Seelsorge an Frauen und Männern

**■ Seelsorge in Krisen:**

- Begleitung Trauernder
- Begleitung Sterbender
- Krisen in der Lebensmitte
- Krisen im Alter
- Krankheit als Krise und Chance
- Seelsorge beim „Burnout-Syndrom“
- Seelsorge an Suizid-Gefährdeten und deren Angehörigen
- Seelsorge bei psychischer Erkrankung
- Notfallseelsorge
- Seelsorge an Menschen mit Missbrauchserfahrungen

**■ Seelsorge und Gemeinde:**

- Heil und Heilung in der Seelsorge
- Seelsorge und Gemeindeaufbau

**Sie planen einen Studientag**

für Mitarbeiter/innen oder eine Gruppe mit diesen Themen oder anderen?

**Sie suchen Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision?**

Dann wenden Sie sich an Frau Annemarie Depner (Tel. 0711/ 4 58 04-24). Sie nimmt Ihre Wünsche entgegen und vermittelt geeignete Personen.

Der Verein „Seelsorge und Pastoralpsychologie“ ist einem an Erfahrung und Praxis orientierten Seelsorgeverständnis verbunden, wie es in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA-Sektion der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie – DGfP) praktiziert wird. Seelsorge sowie Seelsorgeaus- und -fortbildung in diesem Sinne soll gefördert werden durch:

- Angebote von Themen der Seelsorge zu Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen
- Angebot von Studientagen und Supervision
- Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung der ökumenischen Zusammenarbeit in der Seelsorgeaus- und -fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit für eine pastoralpsychologisch ausgerichtete Seelsorge und Seelsorgefortbildung
- Finanzielle Förderung der Seelsorge-Fortbildung

**Mitgliedsbeiträge**

Jahresbeitrag

- für Einzelpersonen und juristische Personen ..... 45 EUR
- für Geringverdienende und Rentner/innen ..... 30 EUR
- für Nichtverdienende ..... 23 EUR
- für Ehepaare ..... 70 EUR

**Vorstand des Vereins**

Dekanin i. R. Gerlinde Hühn, Supervisorin (DGfP), Vorsitzende  
 Pastor i. R. Armin Besserer, Lehrsupervisor (DGfP), stellv. Vorsitzender  
 Susanna Herr, Supervisorin i. A. (DGfP), Schriftführerin  
 Annemarie Depner, Rechnungsführerin

**Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.**

c/o Seminar für  
 Seelsorge-Fortbildung (KSA)  
 Grüninger Straße 25  
 70599 Stuttgart-Birkach

Telefon: 0711/4 58 04 24

Telefax: 0711/4 58 04 78

E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

Internet: [www.verein fuer seelsorge und pastoralpsychologie.de](http://www.verein fuer seelsorge und pastoralpsychologie.de)  
[www.seminar-seelsorge-fortbildung.de](http://www.seminar-seelsorge-fortbildung.de)

**Kosten**

- für die Studientage ..... 50 EUR bzw. 45 EUR erm.
- Einladung zu einem Vortrag in  
 eine Gemeinde oder Gruppe ..... 100 EUR  
 (plus Fahrtkosten)
- Einladung zu einer Gruppe  
 für einen ganzen Tag ..... Kosten nach Vereinbarung

**Vereinskonto**

Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

BLZ: 600 501 01, Konto: 2 931 067

BIC: SOLADEST 600

IBAN: DE56 6005 0101 0002 9310 67

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt

**Das KSA-Programm mit den Supervisionstagen für Haupt- und Ehrenamtliche bekommen Sie auf Wunsch gerne zugeschickt, Sie können es aber auch auf unseren Internetseiten (Adressen s. oben) finden.**

**Dort bieten wir Ihnen auch noch mehr Informationen über die Referentinnen und Referenten der Studientage an.**

**Haus Birkach finden Sie im Internet unter:**

**[www.hausbirkach.de](http://www.hausbirkach.de)**



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte, wir bieten Ihnen zwei spannende Tagesseminare an. Sie befassen sich beide mit dem Thema Tod und der Hoffnung über den Tod hinaus. Bei der Mitgliederversammlung ist ein neuer Vorstand gewählt und notariell bestätigt worden und hat sein Amt angetreten. Dem Vorstand gehören an:  
 Als **2. Vorsitzender: Armin Besserer**, Lehrsupervisor (DGfP) und Pastor i. R. von der Evangelisch-methodistischen Kirche.  
 Als **Schatzmeisterin des Vereines: Annemarie Depner**. Sie ist Sekretärin bei der KSA und hatte bereits seit dem Ausscheiden von Sonja Steitz diese Aufgabe kommissarisch übernommen.  
 Als **Schriftführerin: Susanna Herr**, Supervisorin i. A. (DGfP) und Krankenhauspfarrerin an der Filderklinik.  
 Als **1. Vorsitzende: Gerlinde Hühn**, Supervisorin (DGfP) und Dekanin i. R. Ich habe mir vorgenommen, mich im Ruhestand intensiver um den Verein zu kümmern und den Kontakt zu den Mitgliedern zu pflegen. Der Verein braucht neue Mitglieder, damit er auch in Zukunft seine sinnvolle Arbeit tun kann.  
**Bitte werben auch Sie um Mitglieder, wenn Ihnen der Vereinszweck einleuchtet und Sie ihn unterstützen wollen.**

Ich grüße Sie im Namen des gesamten Vorstandes  
 Ihre

Gerlinde Hühn

PS: Übrigens: die Homepage des Vereins funktioniert jetzt!  
[www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de](http://www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de)

mit Pfarrer i. R. Klaus Hoof



mit Pfarrerin  
 Elisabeth Kunze-Wünsch



**Seelsorge  
 und Pastoralpsychologie e.V.**

c/o Seminar für  
 Seelsorge-Fortbildung (KSA)  
 Grüninger Straße 25  
 70599 Stuttgart-Birkach

Telefon: 0711 / 4 58 04 24  
 Telefax: 0711 / 4 58 04 78  
 E-Mail: [seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de](mailto:seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de)  
 Internet: [www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de](http://www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de)  
[www.seminar-seelsorge-fortbildung.de](http://www.seminar-seelsorge-fortbildung.de)

Bei Absagen, die später als 14 Tage vor der Veranstaltung eingehen, müssen wir leider eine Ausfallgebühr von 50% des Teilnehmerbeitrages erheben.

**Die Frage „Was kommt nach dem Tod?“ im Seelsorgegespräch – Erfahrungen, theologische Überlegungen, eigene Antwortversuche“**

**Struktur:**

1. Begrüßungsrunde, Austausch von eigenen Erfahrungen zum Thema;
2. „Was kommt nach dem Tod?“ – theologische Überlegungen
3. Eigene Fragen, Unsicherheiten, Hoffnungen der Seelsorgenden zum Thema.
4. Wie gehe ich mit dieser Frage im Seelsorgegespräch um?

„Was kommt nach dem Tod? Eine mit Ängsten, Hoffnungen und Ungewissheit beladene Frage und nicht nur für Schwerkranke und deren Angehörigen im Angesicht des Sterbens, sondern auch für den Seelsorgenden selber. Was glaube und hoffe ich als Seelsorger selber? Was kann ich sagen und wie kann ich es sagen? Theologische Überlegungen zu biblischen Aussagen und das kollegiale Gespräch sollen zur eigenen Klärung helfen und Mut machen, sich diesem Thema mit Patienten und Angehörigen zu stellen.

**Leitung:** Pfarrer i. R. Klaus Hoof, Bad Überkingen.  
 Klaus Hoof war 6 Jahre Krankenhauspfarrer an der Helfensteinklinik in Geislingen. Vorher war er Pfarrer am Kloster in Maulbronn. Ausbildung in TZI, Gewaltfreier Kommunikation nach Rosenberg und in Meditation, Erfahrungen im kommunitären Leben  
**Zeit:** Samstag, 18. Oktober 2014, 9.30 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Evangelisches Bildungszentrum im Haus Birkach  
**Kosten:** 45 EUR (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) für Vereinsmitglieder  
 50 EUR (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) für Nichtmitglieder

**„Am liebsten wäre ich tot!“ – Seelsorglicher Umgang mit Todeswünschen schwerkranker oder alter Menschen**

Der Todeswunsch eines Menschen kann Teil eines Seelsorgegesprächs sein. Oftmals löst er bei den Begleitenden Erschrecken, Abwehr und Lähmung aus. Der Studientag soll helfen, Blockaden aufzulösen und den eigenen Ängsten auf die Spur zu kommen, damit wir wieder handlungsfähig werden und angemessen reagieren können. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist Voraussetzung.

**Inhalte:** Meditation und Achtsamkeitsübungen  
 Kurzreferat und Aussprache  
 Arbeit an Fällen und Gesprächsprotokollen  
 Nachdenken über theologische Vorstellungen von Tod und Auferstehung  
 Segen für den Weg  
**Leitung:** Pfarrerin und Lehrsupervisorin (DGfP) Elisabeth Kunze-Wünsch leitet das HOSPIZ STUTTGART. Davor war sie Gemeindepfarrerin, Studienleiterin in der Vikarsausbildung und Klinikseelsorgerin. Sie hat Ausbildungen in Palliative Care und in Organisationsberatung.  
**Zeit:** Samstag, 28. Februar 2015, 9.30 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Evangelisches Bildungszentrum im Haus Birkach  
**Kosten:** 45 EUR (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) für Vereinsmitglieder  
 50 EUR (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) für Nichtmitglieder

**Vorankündigung**

Die nächst Mitgliederversammlung findet am 20. April 2015 um 18.00 Uhr im Haus Birkach statt.  
 Im Anschluss daran – um 20.00 Uhr – befassen wir uns mit dem Thema: **„Wenn die Welt ins Vergessen abgleitet“ – Seelsorge an dementiell erkrankten Menschen.**  
 Dazu wird öffentlich eingeladen.